

Wobei unterstützt dieser Ansatz?

Der Gewinn für Einzelne oder eine Gruppe gestalten sich vielfältig. Sofern in einer Gruppe ausgewählte Themen bearbeitet werden, hat dennoch der Einzelne einen „Mehrwert“ aufgrund des gemeinsamen Bearbeitens der Inhalte.

Bei jeder Veranstaltung kann jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer seinen ganz individuellen Zugewinn entdecken. Folgend sind mögliche Erkenntnisse aus Entwicklungsprozessen aufgeführt.

- **Distanziert** auf die eigene Situation blicken – Ein erster Perspektivwechsel!
- **Handlungsbedarfe** erkennen, konkrete & messbare Ziele herausfiltern
- **Ambivalenzen** erkennen, einschätzen und nutzen
- **vorhandene Kompetenzen** schätzen, ggf. ausbauen
- Eine Situation für sich selbst oder als Gruppe **klarer einordnen** und neu bewerten
- verschiedene **Handlungsoptionen** aufgrund der spezifischen Gegebenheiten entwickeln
- Alternativen zur Ist-Situation **erproben** & als „Trockenübung“ testen
- **Auswirkungen** einschätzen & abwägen
- **Änderungspotenziale** einer Situationen erkennen
- **über eine Veränderung entscheiden:** Verhalten und/oder die Verhältnisse anpassen, ändern oder belassen
- **Strategien** für den individuellen Bedarf in überschaubarer Schrittfolge entwerfen
- **Veränderungen managen**, heißt umsetzen – kleine Schritte wahrnehmen
- **Widerstand** erkennen, aufnehmen – ihn als Motor verstehen
- Durch das Handeln Einzelner oder einer Gruppe **Kompetenzen** neu entdecken, entwickeln, ausbauen
- situativ die Schritte fortführen oder erneut anpassen – begleitet durch **Feedback**-Schleifen – **Transfer managen**, Wirkungen beobachten & kontrollieren
- eigene Position mit den Erkenntnissen aus einer anderen, vielleicht **neuen Perspektive** ergänzen, anreichern
- konkrete **Anliegen klar formulieren**
- das wichtigste, dringendste, wesentlichste **Anliegen auswählen** und stimmige **Entscheidung treffen**
- etc.
-